

# Schorndorfer Anzeiger

erschintet Di. Mittw. Donnerst. und Samstag.  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 90 Pf. Durch die Post bezogen in  
die Postzeitung des Reichs für 15 Pf.  
Im Sub. erbeten Vierteljährlich 80 Pf.

Dienstag den 22. März 1892.

Verantwortl. Red. Oberamts-Bezirksamts-Verwaltung  
Anstalt für den Oberamtsbezirk Schorndorf

**Unterbach.**  
Nächsten Sonntag  
**Rekruten-**  
**Versammlung**  
im Hirschg., wozu hiesige und aus-  
wärtige Rekruten freundlichst einge-  
laden sind.  
Mehrere Rekruten.  
**Heu & Oehmd**  
hat zu verkaufen.  
Fr. Speidel.  
**Ein Mädchen**  
in Haushaltung und Geringfügig  
findet bis Georgii Stelle bei  
Friedr. Speidel.

**Kaffee**  
in vorzüglichsten neu rein schmeckenden  
Sorten  
gelb und blau,  
in roh und gebraunt  
in großer Auswahl empfiehlt zu den  
billigsten Preisen.  
Adolf Finkh.

**Erbsen & Linsen**  
**Apfel-Birnen-**  
**Schnitz- & Zwetsch-**  
**gen**  
empfehlen zu herabgesetzten, billigen  
Preisen.  
Adolf Finkh.

Auf Georgii sucht ein einfaches  
fleißiges  
**Mädchen,**  
welches kochen kann  
Franz Bahnhof.

**Mädchen-Gesuch.**  
Auf Georgii werden für die Haus-  
haltung zwei solide fleißige Mädchen  
gesucht, wovon das eine im Kochen  
selbstständig sein muß.  
Näheres durch die Redaktion.

Für eine größere Haushaltung in  
Stuttgart wird auf Georgii ein tüch-  
tiges, gebildetes  
**Zimmermädchen**  
gesucht. Dasselbe muß schon in bes-  
seren Häusern gedient haben, gewandt,  
fleißig und mäßig sein, dabei be-  
fähig, größere Kinder zu überwachen.  
Näheres b. d. Redaktion.

**Wentelsbach.**  
**Knecht gesucht.**  
Für Stall u. Feldgeschäfte suche  
ich einen jüngeren Anacht.  
Friedr. Messerle.

**Baumwoll & Woll-**  
**garn-Strumpflängen**  
empfehle zu billig gestellten Preisen.  
Geschwister Wölfler  
im Hause des Seifenbinder Wölfler.  
Unterbach.

**Kleesamen**  
hohen und dreifährigen empfiehlt  
in schöner feiderer Waare billigt  
**Ferd. Scheubie.**

**1 Partie Mauersteine**  
hat zu verkaufen, wer, sagt  
die Red.

**Zahlungs-Aufforderung.**  
An diejenigen Personen, welche pro 1. April 1891/92 mit Be-  
zahlung ihrer  
Staats-, Amts- und Gemeinde-Steuer; Schul-, Pacht-,  
Stückens-, Holz- u. Gelder; Kapital-, Dienst- und Berufs-  
Einkommenssteuern; Kapitalzinsen; Strafen; Feuerweh-  
beiträgen etc., oder überhaupt irgend einer Schuldigkeit  
an die Stadtpflege  
noch im Rückstande sind, ergeht hiermit wiederholt die dringende  
Mahnung zur sofortigen Bezahlung. Gegen diejenigen, welche bis  
zum 1. April 1892 nicht bezahlt haben, wird die Einleitung des  
Zwangsvollstreckungsverfahrens beantragt werden.  
Schorndorf, den 9. März 1892.

**Grosses Concert**  
Sonntag den 20. März  
im Löwenkeller  
von der vollst. Gmünder Stadtkapelle,  
(20 Mann) unter Leitung ihres Direktors Hrn. C. Böhm e.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 Pf.

**Programm:**

1. Wiener Lieder-Marsch	v. Komzák.
2. Ouvertüre zu Op. „Die weiße Dame“	v. Boieldieu.
3. Die Schlittschuhläufer, Walzer	v. Walztenfel.
4. Concert für Violine	Herr Musikdirektor Böhm e v. David.
5. Concert Ouvertüre	v. Keler-Bela.
6. Wie mein Ahn zwanzig Jahr, Lied aus „der Vogelhändler“	v. Zeller.
7. Rapsodie Hongroise für Violine	Herr Musikdirektor Böhm e v. Missca.
8. Ein Jahrmarkt in Krähwinkel, gr. humoristisches Potpourri	v. Schreiner.
9. Türkische Scharwache	v. Michaelis.
10. Serenade Espagnole	v. Metra.
11. Wiener Volksmelodien Pottpourri	v. Drescher.
12. Kosakenritt	v. Millöcker.

**Portland-Cement,**  
**Roman-Cement,**  
**Cementröhren in allen Lichtweiten,**  
**Gypferrohr, Draht & Stiften**  
empfehlen früh eingetroffen.  
**Carl Fr. Maier u. Thor.**  
Empfehle zur Saat

**Gemüse- & Blumenamen,**  
auch  
**Angerfensterne**  
in bester Ware.  
Ebenso empfehle erstarke  
**Johannis- & Stachelbeersträucher.**  
Mäser, Gärtner  
hinter der Dampfsgähmühle.

Einige junge  
**Süßner**  
hat billig zu verkaufen  
wer, sagt die Red.  
**Wohnung**  
von 3-4 Zimmern sofort oder  
bis Georgii zu mieten gesucht.  
Von wem, sagt die Red.  
Eine trachtige  
**Gais**  
sucht zu kaufen und 5 junge  
**Süßner**  
hat zu verkaufen  
Wer? sagt die Redaktion.  
**Christian Bauerle.**

**Chr. Geiger**  
b. Bahnhof  
Reichhaltige Auswahl  
Reparaturen prompt

erlaubt sich zur jetzigen Verbrauchszeit  
sein großes Lager in  
**festigen Schuhwaren**  
zur geneigten Abnahme zu empfehlen.  
**Konfirmandenstiefel**  
für Knaben und Mädchen billigt.

Winterbach.  
Nächsten Sonntag, nachm. 3 Uhr  
**Rekruten-**  
**Versammlung**  
im Gailhaus zur „Krone“.  
Auswärtige willkommen!  
Sämtliche Rekruten.

**4 junge Enten**  
verkauft Wer, sagt die Red.  
Schöne  
Milch-  
schweine  
hat morgen  
Samstag zu verkaufen  
Düffel, Väder.

**Heu & Oehmd**  
verkauft Wilh. Maier,  
Zugschmied.  
Auf Georgii wird ein  
**Mädchen gesucht,**  
welches schon gedient hat und Haus-  
und Feldgeschäfte versteht.  
Näheres bei der Red.

**1 Partie Koffer**  
verkauft billig  
K. Gunter, Glaser.  
**Leere Oelfässer**  
per Stück 3 M., 1", Eimer haltend,  
verkauft  
Karl Fischer.

Wein in der neuen Straße geles-  
genes, Stivoctages  
**Eckhaus**  
zu jedem Geschäft geeignet,  
stehe ich dem Verkauf aus  
mit dem Bemerkten, daß unter Um-  
ständen auch die vordere Hälfte ab-  
gegeben wird. Liebhaber sind höfll.  
eingeladen, einen Kauf mit mir ab-  
zuschließen.  
Ernst Buchhalter.  
**Gottesdienste.**  
Evangelische Kirche.  
Am Sonntag, Deutl. (20. März.)  
Vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt  
Herr Stadtpfarrer Gros.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter.)  
Herr Vikar Weißer.  
Nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr Predigt.  
Herr Vikar Weißer.  
Katholische Kirche.  
Kein Gottesdienst.

**Amtliches.**  
Oberamt Schorndorf.  
**Amtsversammlung.**  
Am Mittwoch den 30. März, vormittags  
8 Uhr, wird eine Amtsversammlung auf dem  
hiesigen Rathaus abgehalten, wozu die sämt-  
lichen Herrn Abgeordneten zur Amtsversam-  
mlung eingeladen werden.  
Stimmberechtigt sind von Schorndorf 7,  
von Winterbach, Beutelsbach, Oberbach,  
Schnaitz, Gerabstetten je 2, von Grunbach,  
Adelberg, Unterbach, Oberberken, Weiler,  
Hauersbrunn, Steinberg, Hohengehren, Al-  
pergen, Balmannsweiler, Thomashardt, Baier-  
ed und Miedelsbach je 1 Abgeordneter.  
Beratende Stimme haben die Abgeordneten  
von Schorndorf, Adelberg, Vorderweibsch,  
Hebsach, Schlöchten, Hegenlohe, Hohlinswarr,  
Hohlbrunn und Rohrborn.

Die Gegenstände der Verhandlung sind:  
1. Verpflichtung der Mitglieder der Amtes-  
versammlung.  
2. Zusammenlegung der Amtsversammlung.  
3. Wahl eines Schriftführers.  
4. Verlesung der Rechnung der Amtspflege  
von 1890/91, der Bezirkskrankenhauers-  
verwaltung von 1890, der Bezirksfrankenpfle-  
geversicherung von 1891, sowie der Abhö-  
rerzesse zu diesen und der Oberamtspar-  
tassenrechnung von 1890.  
5. Vorlegung der halbjährigen Uebersichten  
über die Einnahmen und Ausgaben  
der Amtspflege und ihren Kassenbestand  
für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober  
1891, und 1. Okt. 1891 bis 30. März 1892.  
6. Amtsvergleichsstatz pro 1892/93.  
7. Wahlen:

a. des Amtsversammlungsausschusses.  
b. der Oberamtswahlkommission,  
c. des Ausschusses für die Wahl der  
Schöffen und Geschworenen,  
d. eines bürgerlichen Mitglieds der Ober-  
erfahungskommission, sowie eines Stell-  
vertreters für die Jahre 1893, 1894 u. 1895.  
e. Vorschlag von 12 Männern für die  
Wahl der Bezirksamtsräte bei der Ge-  
werbesteuererschätzung,  
f. der Garenschaukommission für die 3  
Jahre, 1. Mai 1892 bis 30. April 1895.  
g. eines Sachverständigen und eines  
Stellvertreters für die verschiedenen,  
nach dem Kriegsdienstleistungsgesetz vom  
13. Juni 1873 notwendig werdenben  
Abschätzungen für 1892, 1893 und 1894.  
h. eines Gebäudeeigentümers zur Be-  
ratung der allgemeinen Angelegen-  
heiten der Gebäudebrandversicherungs-  
anstalt.

8. Dienst- und Besoldungsverhältnisse des  
Oberamtsbaumeisters.  
9. Wahl eines Oberamtsbaumeisters.  
10. Gesuch des abgetretenen Oberamtsbaumeisters  
Schmidt um ein Gratual.  
11. Kauttion des Amtspflegers.  
12. Gesuch des Amtspflegers Kolb um Er-  
mächtigung zur Uebernahme der Verwal-  
tungsstatistik in Schorndorf.  
13. Naturalverpflegung armer Reisender.

14. Beiträge an Vereine und Wohlthätigkeits-  
anstalten.  
15. Tarif für Abholung der Feldwehren und  
Eisenschmiedarbeiten bei Brandfällen.  
16. Ergänzung des § 8 Abs. 1 des Statuts  
der Oberamtsparthei.  
17. Aufhebung der Beschränkung in der Ver-  
wechslung der Bezirksamtszeichen.  
18. Beitragsbeitrag an die Landjägersmannschaft  
des Bezirks.  
19. Amtspflegertarif für das Jahr 1892/93.  
20. Einige weitere Gegenstände.  
Schorndorf, den 21. März 1892.  
Amt Oberamt.  
König u. L. b. a. d.

**Bekanntmachung**  
der Frühjahrskontrollversammlungen  
1892 im Oberamtsbezirk Schorndorf  
1. Zu demselben haben zu erscheinen sämt-  
liche Offiziere, Sanitätsbeamte, Militärbeamte,  
Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve,  
Landwehr I. Aufgebots und Ersatzreserveoffiziere,  
sowie die Dispositions-Offiziere und die zur  
Disposition der Ersatzbehörden entlassenen  
Mannschaften.  
Besondere Stellungsbefehle zu den Kon-  
trollversammlungen werden nicht ausgegeben.  
2. Derselben finden statt:

**I. Kontrollplatz Schorndorf.**  
Montag den 4. April, 8 Uhr vormittags  
auf dem Rathausplatz mit den Kontrollplätz-  
lichen (ausschließlich der Ersatz-Reserveoffiziere) der  
Stadt Schorndorf und der Gemeinden Hauers-  
brunn, Schorndorf, Weiler und Winterbach.  
Montag den 4. April, 9 Uhr vormittags  
ebenda selbst mit den Offizieren pp. und sämt-  
lichen Kontrollplätzlichen (ausschließlich der Er-  
satz-Reserveoffiziere) der Gemeinden Adelberg, Al-  
pergen, Baiered, Balmannsweiler, Hohlbrunn,  
Hegenlohe, Hohengehren, Miedelsbach, Ober-  
berken, Oberbach, Rohrborn, Schlöchten, Stein-  
berg, Thomashardt, Unterbach und Vor-  
derweibsch.

**Dienstag den 5. April 9 Uhr vormittags**  
ebenda selbst mit den Ersatz-Reserveoffizieren der Stadt  
Schorndorf und der Gemeinden Adelberg, Al-  
pergen, Baiered, Balmannsweiler, Hohlbrunn,  
Hauersbrunn, Hegenlohe, Hohengehren, Mied-  
elsbach, Oberberken, Oberbach, Rohrborn,  
Schlöchten, Schorndorf, Steinberg, Thomashardt,  
Unterbach, Vorderweibsch Weiler und  
Winterbach.

**II. Kontrollplatz Grunbach.**  
Dienstag den 5. April 11 Uhr vormittags  
auf dem Kirchplatz mit sämtlichen Kontrollplätz-  
lichen der Gemeinden Grunbach, Adelberg,  
Beutelsbach, Gerabstetten, Hebsach, Hohlinswarr  
und Schnaitz.  
3. Die betreffenden Mannschaften haben  
mit den Militärpapieren versehen zu oben genann-  
ten Zeiten pünktlich und geordnet auf den Kontroll-  
plätzen zu erscheinen. Wer ohne Entschuldigung  
fehlt, hat Arreststrafe zu gewärtigen. Dabei  
wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage  
der Kontroll-Versammlung den ganzen Tag  
als zur aktiven Heere einberufen sich zu betrach-  
ten haben und demgemäß den Militär-Gelegen-

in ihrem ganzen Umfang ohne jede Einschrän-  
kung unterliegen.  
4. Wer wegen Krankheit bei der Kontroll-  
versammlung nicht erscheinen kann, hat ein  
ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzei-  
tig an den Bezirksfeldwebel gelangen zu lassen.  
5. Witten um Vereinnung vom Erscheinen  
bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz  
dringenden Fällen gestellt werden und auch nur  
dann auf Genehmigung hoffen dürfen, wenn der  
Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen  
so zeitig durch den Bezirksfeldwebel an das  
Bezirks-Kommando gelangen, daß den Betrof-  
fenden vor der Kontrollversammlung die Mit-  
teilung eines Bescheides noch zugehen kann.  
6. Es wird daran erinnert, daß die hinter  
die letzte Jahrestafel der Landwehr I. Aufge-  
bots zurückgelassen oder auf ihren dormaligen  
Stellen als unabhkömmlich anerkannten Mann-  
schaften bei den Kontrollversammlungen zu er-  
scheinen haben.  
7. Die Leute der Jahrestafel 1894 wer-  
den in die Landwehr I. und diejenigen der  
Jahrestafel 1879 in die Landwehr II. Aufge-  
bots übergeführt.  
8. Diejenigen Leute, welche bei den Herbst-  
kontrollversammlungen 1891 auf Sr. Majestät  
den König Wilhelm II. nicht vereidigt werden  
konnten, werden bei den Frühjahrs-Kontroll-  
versammlungen vereidigt. Da diesen Leuten die  
Militär-Pässe behufs Eintrags der Vereidigung  
abgenommen werden müssen, so werden diese  
besonders ermahnt, solche pünktlich zur Stelle  
zu bringen.  
9. Die Herren Ortsvorsteher werden er-  
sucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf  
ortsübliche Weise bereit Sorge zu tragen, daß  
auch die in Parzellen wohnenden Kontrollplätz-  
lichen Kenntnis von demselben erhalten.  
Gmünd, den 17. März 1892.

**Königliches Bezirkskommando.**  
Oberamt Schorndorf.  
**An die Körperchaftsbehörden.**  
Diejenigen Körperchaftsbehörden, deren  
Rechnungen von dem Oberamt zu revidieren  
sind, werden unter Bezugnahme auf § 19  
Bff. 2 der Min. Verf. vom 26. Sept. 1887  
(Reg.-Bl. S. 387) zu einer Beschlußfassung  
darauf veranlaßt, ob sie die Festsetzung einer  
Abrechnung für einen weiteren Zeitraum von  
5 Jahren vom 1. April 1891 an wünschen.  
Bejahendenfalls ist zu Gewinnung einer  
Grundlage für die Festsetzung der Vorfassun-  
gen der Abrechnung der zuletzt gestellten Rechnung  
und der wertvollsten Beiträge (vergl.  
Tarif Nr. 59 Anmerkungen lit a) durch den  
Rechnungssteller berechnen zu lassen und das  
Ergebnis mit künftlicher Zustimmung, spä-  
testens aber bis 1. April 1. J. hierher anzu-  
zeigen.  
Sollte die letztgestellte Rechnung besonderer  
Verhältnisse halber eine von dem gewöhnlichen  
Umfange abweichende Ausdehnung haben, so  
wäre der Berechnung eine frühere Rechnung  
beizulegen, welche die normalen Verhältnisse zutreffen,  
zu Grunde zu legen.  
Schorndorf, den 18. März 1892.

**K. Oberamt.**  
König u. L. b. a. d.

## Aufforderung

### an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde

auf das Etatsjahr 1. April 1892. bis 31. März 1893.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1892 bis 31. März 1893 aufgefordert, indem zugleich Folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.
2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1891 bis 31. März 1892 einen Hund versteuert, hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1892 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1892 bis 31. März 1893 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1892 keinen Hund mehr besitzt.
3. **Auf den 1. April 1892** haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.
- Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (Abmeldung).
4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.
5. **Wer nach dem 1. April** im Laufe der 3 Quartale April bis Juni, Juli bis September und Oktober bis Dezember 1892 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.
6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.
7. Die **vorgeschriebene Anzeige eines Hundes** (Ziff. 3 Abs. 1, Ziff. 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziff. 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.
8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den vierfachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.
9. Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg.-Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.
- Die Ortsvorsteher werden angewiesen, vorstehende Aufforderung am 1. April in ortsüblicher Weise öffentlich bekannt zu machen.
- Den Ortssteuerbeamten wird bemerkt, daß Anmeldungen und Abmeldungen, welche am 16. April d. Js. einlaufen, noch als rechtzeitig erfolgt zu betrachten sind da der 15. April 1892 ein bürgerlicher Feiertag ist.

Schorndorf, den 19. März 1892.

K. Oberamt.

K. Kameralamt.

Reinholdbach.

Reyherr.

### Tagesbegebenheiten.

#### Aus dem Bezirk.

**Schorndorf**, den 20. März. Das Konzert des Sänglingsvereins im Rathhaussaal war über Erwarten zahlreich besucht. Die Leistungen des Singchores machen sowohl dem Dirigenten, als auch den Sängern alle Ehre. Das Programm bot des Schönen so viel, daß von den zahlreichen Besuchern des Konzerts wohl jedes volle Befriedigung fand. Ganz besonderen Dank verdienen die Herren Hahn, Palm, Heilmann Schwarz, welche durch ihre prächtigen Violin u. Klavier Vorträge sehr viel zum Gelingen des Konzerts beigetragen haben.

#### Württemberg.

**Neckarjulm**, 16. März. In Gundelsheim war durch Spielen der Kinder mit Fündhütchen ein Waldbrand ausgebrochen, der etwa ein Morgen Kulturen (Pflanzwald) ruinierte.

**Marbach**, 16. März. Um den Wassermangel in Erdmannshausen abzuheben, soll eine vom dortigen Ort etwa 1/2 Meile entfernte Quelle dahin geleitet werden, welche nach den Berechnungen des Baurats Schmann von Stuttgart auf etwa 20 000 M zu stehen kommen dürfte.

**Münchingen**, 16. März. Ein vor mehr als 30 Jahren aus der Gemeinde Gomadingen ausgewandertes Mann, Joh. Brändle ist in Amerika ohne Leibeserben und ohne Testament gestorben. Sein über 300 000 Dollars betragendes Vermögen fällt nun entfernten Anverwandten zu, welche größtenteils in dürftigen Verhältnissen leben. Im Ganzen sind es 10 Erben, welche in Gomadingen, Dottingen, Gruorn, Ohnasteten und Bussenhausen wohnen, und dürfte demnach es für

den Einzelnen immer noch eine schöne Summe ergeben.

**Gschach**, 13. März. Heute hielt dahier im Gasthaus zum Lamm, vor einer zahlreich besuchten Versammlung von Angehörigen der Gemeinden Gschach und Holzhausen, auf Verlangen derselben, Herr Altmann Adolf Wiedenböcker aus Heubach, einen Vortrag über das Molkereiwesen und über zweckmäßige Einrichtung von Molkereibetrieben. Bezüglich des wichtigsten Gerätes einer Molkerei, — der Entrahmungsmaschine — brachte er unter anderem auch einen ihm in der letzten Woche von der K. Zentralstelle für Landwirtschaft übermittelten Sonderabdruck aus dem Jahrbuch der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, zur Kenntnis der Versammlung. Es ist in demselben die Leistungsfähigkeit, die tadellose Gangart, die tadellose Abgabe von Rahm und Magermilch, sowie die Beschaffenheit derselben, die vollkommene Bequemlichkeit und Sicherung des horizontalen Alfa-Sandseparators vom Bergedorfer Eisenwerk besonders hervorgehoben und die in schiffelartigen Milchschleudereinsätzen bestehende Erfindung des Herrn von Bechtolsheim, und deren Anwendung auf den horizontalen Sandseparators, als neu und beachtenswert und als ein erheblicher Fortschritt in der Bauart der Milchschleudern bezeichnet. Nachdem hierauf für diesen Vortrag der Dank der Versammlung durch Deponen Wagner von Gschach und Stieglitz von Holzhausen ausgesprochen war, wurde sofort zur Gründung einer Molkereigenossenschaft durch Abfassung eines entsprechenden Protokolls und Unterzeichnung durch die Anwesenden geschritten.

#### Deutsches Reich.

**Berlin**, 20. März. Kultminister Graf Zedlitz und Reichsanwalt Caprivi haben ihre Entlassungsgesuche eingereicht. — Der Kaiser hat beide Gesuche abgelehnt und wird die Klärung der Crisis wohl etwas verzögert durch den Erholungs Aufenthalt des Kaisers in Hubertusstock.

#### Zum 21. März.

Kennt du wohl den lojen Knaben,  
Der nach strenger Winternacht  
Stürmisch kommt herangezogen  
Mit verschwenkerischer Pracht?

Vlumen trägt er in den Händen,  
Er belebt Wald und Fluß,  
Und die Vögel aus dem Süden  
Folgen rasch des Jünglings Spur.

Verche, Fink und Nachtigallen  
Bringen ihm den Liebesgruß,  
Und die Vögelin auf der Heide  
Weihen ihm den ersten Kuß.

Schnee und Eis sie schwinden schnelle  
Hören Sie des Knaben Sang,  
Und wo Grabeshille herrscht,  
Giebt's bald eitel Luft und Klang.

Auch des Menschen Brust sich rege,  
Wird so glücklich, wird so weit,  
Danbar grüßt sie diesen Jüngling,  
Und mit ihm die Frühlingzeit.

Karl Stanbach.

**Bettfedern,  
fertige Betten,  
Bettbarchent,  
Drill, Bettzeuge  
& weiße Tücher**  
empfehle in nur soliden Qualitäten zu billigen Preisen.  
**Heinrich Volz.**

**Hosenzeuge,  
Hemdenzeuge,  
Blaudruck**  
in bester Qualität und großer Auswahl billigst.  
**Heinrich Volz.**

**Webgarne**  
empfehle sehr billig  
**Heinrich Volz.**

**Tauben**  
werden an- und verkauft und versendet von G. Stüb,  
Taubenhändler in Göppingen.  
**Ca. 20 Paar Brieftauben**  
kauft sofort der Obige.

**Grassamen,  
Saatwiden**  
empfehle billigst  
**Adolf Finckh.**

Einen guten  
**Pfandschein**  
mit 1200 M. hat sofort gegen baar umzulösen.  
Wer, sagt die Redaktion.

Sch n a i t h.  
**1 Bandsäge**  
mit Holzgestell,  
**1 Bandsäge,**

bereits noch neu, mit Eisengestell, vert. Bohrmaschine, Decupiersäge, mit Einrichtung für Kreisäge, für Fuß-, Hand- und Kraftbetrieb, 8 Str. schwer, hat wegen Anschaffung einer größeren billig zu verkaufen, an sichere Abnehmer gegen Zahlungs-erleichterung.  
**Gottlob Ulrich Schiller,  
Schreiner.**

**Roßstäbe**  
von größter Feuerbeständigkeit halten auf Lager und empfehlen zu billigsten Preisen  
**Geb. Riß & Schweizer, Gmünd.**

**Hoher Verdienst.**  
300 M. und mehr per Monat finden  
**tüchtige Agenten**  
durch den Verkauf gesetzlich erlaubter Staatsprämielose für ein auf solider Grundlage arbeitendes Banthaus. Risiko gänzlich ausgeschlossen. Offerten sub. M. 8870 an Haafenstein u. Bogler A. G. Stuttgart.

### Bekanntmachungen.

#### Neuer Schorndorf. Reisig-Verkauf.

**Samstag den 26. März**  
aus Vogelhaarenebere sämtliche Reisiglose, ferner aus Saalen die Lose 51—52, 80—97 und 144—161.  
Zum Vorzeigen 1 Uhr beim Hochbohelhäuschen, Verkauf halb 3 Uhr daselbst.

#### Neuer Schorndorf. Beugholz-Verkauf.

**Am Mittwoch den 30. März, nachmittags 1 Uhr**  
im Adler in Unterbach aus dem Staatswald Hohbachhalde, Spazengüte, Sandbuhl, Klemmergehren, Kammer- und Breitengehren: Am.: 359 Buchene Scheiter, 127 eigener und 197 gemischter Anbruch.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr beim Bärenhof.

#### An die Gemeindepfleger.

Die noch rückständigen Abrechnungen mit der unterzeichneten Stelle sind längstens bis 27. März d. J. vorzunehmen.  
**Oberamtspflege.  
K o l b.**

#### Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Den Bestellern von  
**Kleesamen**  
zur Nachricht, daß solcher bei Herrn Kaufmann Karl Max Mayer am Markt abgeholt werden kann.  
**Secretariat.**

#### Realschule Schorndorf.

#### Die Aufnahmeprüfung

findet am nächsten **Samstag den 26. März** statt. An diesem Tag, nachmittags 1 1/2 Uhr, haben sich alle Schüler, welche in die untere oder mittlere Klasse der Realschule eintreten wollen, in der Kollaboratorklasse einzufinden  
**Reallehrer Wieler.**

#### Schorndorf. Vergebung von städtischen Arbeiten & Lieferungen.

Für das Rechnungsjahr 1892/93 sollen nachstehende Arbeiten im Wege des Auftrags vergeben werden und zwar:

1. Die Abraum- und Steinbrecharbeit im Steinbruch in der Hofflinge.
2. Beihuhr des Fleinteinmaterials vom gen. Bruch auf die städt. Lagerplätze.
3. Zerklammerung der Fleinsteine zu Straßenschotter.
4. Durchwerfen des Kleingeschlags.
5. Anstreichung der Pflasterarbeiten.
6. Das Weihen und der Leinwandstrich in den Schulen und sonstigen Gebäuden.
7. Die Fuhrwerksleistungen.
8. Befegung der Stadtfuhrmannsstelle.

Die Auftragsverhandlung findet am  
**Mittwoch den 23. März,**  
vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathause statt, wozu Liebhaber eingeladen sind.  
Den 18. März 1892.

Stadtbaumeister Maier.

#### Thomasmehl, Nainit, Augsburger Guano & Mischungen

für Weizen, Klee, Feld- und Gartenfrüchte kann fortwährend bezogen werden.

**Carl Fr. Maier, a. Chor.**

#### Schuhwaren-Empfehlung. Für Konfirmanden,

Knaben und Mädchen, empfehle nur selbstverfertigte Schuhwaren zu den billigsten Preisen.  
**Chr. Schmabel,  
Schuhm., Göllgasse**  
Reparaturen werden bei mir schnellstens besorgt.

#### Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herabfall. d. Kindes durch Selbsttöten od. Nachlässigkeit bei der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutz. als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung

Zu haben bei  
**J. Merz, Sattler.**

#### Vorzügliche reife Limburgerkäse

und saftige  
**Emmentalerkäse**  
empfehle namentlich auch den Herrn Wirten zu billigsten Preisen  
**Adolf Finckh.**

#### Schönen bairischen Saatweizen

prima Qualität, mit dem Trieur gereinigt, sowie

#### Ackerbohnen

empfehle  
**Väter Fröh.**

#### Modellhüte

sowie sämtliche Artikel für die Saison sind eingetroffen und empfehle dieselben

**Frau Sophie Weeber**  
vis à vis Dr. G a u p p.

#### Schorndorf. Praktischen Unterricht

für Trompete, Flügelhorn und sämtliche Metall-Blasinstrumente, sowie im Gitarrenspiel erteile ich jedermann billig; auch vermittele ich den Ankauf guter und sehr billiger Instrumente, und übernehme die Einschulung fleißiger Musikgesellschaften.  
**Ludwig Palmer a. d. Rißlerin.**

#### Bullrichs Universal-

#### reinigungssalz

empfehle für Magenleidende die  
**Palm'sche Apotheke.**

#### Knorr's Suppen-Einlagen

bei  
**J. Moser,**  
am Bahnhof.

#### Winnenden. Saatrüchtern-

#### Empfehlung.

**Sommeraatweizen, Gerste,  
Roggen, kanadischen Riesen-  
frühjahr, Kleesamen,  
Wicken, Weizenkörn.**

Sämtliche Früchte sind mit dem Trieur vollständig gereinigt.

**Louis Baumann,**  
Mehl- u. Saatrüchtern Handlung.

#### Färberei-Vertretung.

Für meine Färberei und chemische Waschanstalt suche ich an allen Orten geeignete Vertreter gegen hohe Provision.

**Ed. Printz, Karlsruhe,**  
Hof-Kunst-Färberei

**Menescher Ausbruch**

(roter Ungarwein)  
unterfucht und begutachtet sowie von ärztlichen Autoritäten für Bleichsüchtige u. Blutarmer besonders empfohlen ist in Originalflaschen zu haben bei

Carl Schäfer,  
am Markt.

**Die Bierhefen-Fabrik**

in Stuttgart, Pfarrstraße 12, versendet nur vorzügliche Bierhefe, sehr schön weiß, in jedem beliebigen Quantum täglich frisch zu sehr billigem Preise.

Oberherberken.

Einem schönen 13 Monat alten Simmentaler



Farren,  
Kotischek, jetzt dem Verkauf aus.  
Wilhelm Weinhardt.

Steinenberg.

Eine neuwelfe

**Gais**

hat zu verkaufen  
J. Kunz, Schuhmacher.

Schöne halbenalliche  
**Milchschweine**  
sind zu haben bei  
Bäder Junginger, Vorstadt.

**Brautkränze,  
Brautjungferkränze,  
Kopfschweige und Sträußchen**  
sowie  
**Sargkränze & Todengebucke**  
empfehlen in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen  
Frau Ten, Blumengeschäft,  
Vorstadt.

**Für Glaser!**

Ich kaufe jedes Quantum länglich 4eckige Glaser, 94 mm lang und 40 mm breit und runde Glaser von 75 mm Durchmesser, welche aus Glasabfall zugeschnitten werden können; die Glaser müssen jedoch rein und ohne Blasen sein. Musterglaser können in der Fabrik abgeholt werden.

G. Kälble, Grumbach.

**Geld-Offert.**

Posten von  
**1000-25000 M.**  
habe im Auftrag sofort auszuliefern. Ebenso werden Zinsen in jedem Betrage gekauft.

Informationshefte etc. an

Franz Kinde,  
Katergasse in Schwab. Gmünd.

**Geld** auf 1. Hypoth. à 4-4 1/2 % Zinsen.  
Informationshefte, senden.  
Stuttgart, Hypotheken-Geschäft Hauptstätterstr. 37 I.

**Handwerkerbank Schorndorf.**

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
Am Freitag den 25. März, (Feiertag Mariä Verk.) findet die jährliche

**General-Versammlung**

der Handwerkerbank auf dem Rathaus hier statt, wobei sämtliche Mitglieder von hier und auswärts zu erscheinen haben.

Anfang halb 4 Uhr.

Tages-Ordnung:

Rechnungs-Bericht. — Neuwahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern.

Die Einlagebücher sind zur Vergleichung und Eintragung der Dividende mitzubringen.

Die Jahresrechnung ist von heute an zur Einsicht der Mitglieder auf dem Geschäftszimmer der Bank aufgelegt.

**Der Vorstand.**

A. Straub.

**Zur Saat**

empfehle neuen hohen und dreiblättrigen

**Aleesamen**

garantirt feidefrei und mit hoher Keimfähigkeit, nächsten Rigaer und Seeländ r

**Leinsamen,**

sowie

**Sellerlinse,**

Stark-Erbfen & Bohnen

billigt

Chr. Bauer.

**Sanitätoral Pflanzers Nährkaffee**

empfehle die Palm'sche Apotheke.

Ein solides, tüchtiges, ehliches evangelisches

**Mädchen,**

welches gut bürgerlich kochen kann, und in den Haushaltungsgeschäften wohl erfahren ist, sucht auf Georgii Frau Apotheker Müller, Schwab. Gmünd.

**Mädchen,**

welches schon gedient hat, wird in ein Privathaus auf Georgii gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein kräftiger Junge kann unter günstiger Bedingung auf Oftern in die Lehre eintreten bei  
J. G. Leuz Dreher, Schnaitth.

**Heu Oehnd u. Alee**

sehr schönes Saathaber sowie guten Most hat zu verkaufen  
Aug. Herz, Kupferchmied.

**Heu und Oehnd**

25-30 Zentner  
verkauft  
Schreiner Wolff.

**V. J. L.**

Samstag Rohetronn.  
Für einen ganz soliden Mann und pünktlichen Zinszahler sucht gegen mehr als doppelte Pfandsicherheit auf Georgii  
**4000 Mk.**  
Wer, jagt die Ned.  
Prima süße

**Orangen**

p. Stück 10 s. empfiehlt  
Carl Schäfer, Conditior.

**Zur Saat**

empfehle:  
**Hohen & dreiblättrigen Aleesamen,**

**Sommer-Weizen,**  
mit dem Trieur gereinigt,  
**Widen, Saat-Erbfen,**

**Seller-Linsen**  
in bester Qualität.

W. Vinkel, neue Straße.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schnellen Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

**Heinrich,**

sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, wie auch für den erhabenen Gesang des Gesangsvereins Harmonie und für die irrwollen Worte des Herrn Stadtpfarrer Gros sagen den gerühresten Dank die tiefbetrübten Eltern

**Heinrich & Luise Volz**  
mit Kindern.

**Gelbe Saat- & Speise-Kartoffeln**

treffen diese Woche für mich ein. Die Besteller werden benachrichtigt und weitere Bestellungen entgegengenommen. Preis ab Bahnhof N. 4.10.

**Früh-Kartoffeln**

sind eingetroffen.  
**Carl Fr. Maier, am Thor.**

**Markt-Anzeige.**

Unterzeichneter kommt am 24. März nach Vettelbach mit einer

**großen Auswahl Konfirmanden-, Herren- und Knaben-Anzügen**

zu den billigsten Preisen.

N.B. Mein Stand befindet sich gegenüber dem Gasthaus z. Löwen. Um zahlreichen Besuch bittet

**Fr. Schmid,**

Schneider und Kleiderhändler aus Waiblingen.

**Die C. W. Mayer'sche Buchhandlung**

empfehle zu Konfirmationsgeschenken das weitverbreitete, bis jetzt in 50 000 Exemplaren erschienene Werkchen

**„Das Beste in der Welt“**

von Henry Drumond.

Preis 1 M.

Verlag, gedruckt und verlegt von S. Köhler, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

**Schorndorfer Anzeiger.**  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint 2 mal wöchentlich, am Samstag, Sonntags- und Feiertags.  
Verlagstag 10 1/2 Sgr. durch die Post bezogen in die Anzeiger-Verwaltung 1 M. 15 Sgr. Aus 5 Sgr. abwärts, einschließlich des Abn.

Donnerstag den 24. März 1892.

Abonnementspreis.  
vierteljährlich 3 M. 10 Sgr. halbjährlich 6 M. 10 Sgr. jährlich 11 M. 10 Sgr. Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

**Amtliches.**

**Der Ortsvorsteher**

werden unter Bezugnahme auf den oberamtlichen Erlaß vom 1. März d. J. (Schorndorfer Anzeiger Nr. 26.) betreffend die Anstellungen von Fabrikordnungen, aufgefordert, innerhalb 4 Tagen hierher zu berichten, wie viele Fabriken und Gewerbebetriebe im Gemeindebezirk sich befinden, in denen mindestens 20 Arbeiter beschäftigt werden.

Schorndorf den 23. März 1892.

**Deutsches Reich.**

**Berlin, 17. März.** Die 3. Lesung der Krankenassennovelle wird fortgesetzt bei § 55a (Bestattung der Wahl anderer als der Kassenärzte). Hirsch (d. fr.), von Wendi (Zentr.) und v. Münch (Demokr.) treten für die freie Arztwahl und die Zulassung der Naturärzte ein. Letzterer unter besonderer Bezugnahme auf Pfarrer Kneipp. v. Schulenburg (kons.) beantragt, nur bedingungsweise die Bezahlung der Naturärzte zuzulassen. Meyer (d. fr.) bewilligt diesen Antrag. Bundeskommissar Dir. Lohmann bittet, den Antrag Schulenburg abzulehnen, da die Gewerbeordnung die bedingte Ausübung ärztlicher Obliegenheiten durch nicht approbierte Ärzte zulasse. Müller (n. l.) beantragt, Zusätze zum Antrage Schulenburg. An der ferneren Debatte beteiligten sich Gentry (d. fr.), Wurm (Soz.), Guttleisch (d. fr.) für völlig freie Arztwahl, Prinz Carolath (lib.) Endemann (n. l.) Müller (n. l.) dagegen. Schließlich werden die Anträge Schulenburg, Hirsch und Müller, letzterer mit 130 gegen 103 St. verworfen, der § mit einem Zusatz v. Summ (Reichsp.), wonach behördliche Bestattung der Wahl und anderer Ärzte nur bei nicht genügenden Leistungen der Kasse zulässig ist, angenommen.

Schorndorf, den 22. März 1892.  
K. Oberamt.  
Kinzelsbach.

**Tagessbegebenheiten.**

**Württemberg.**

**Stuttgart, 19. März.** Ein lange gehegter Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen: Die hiesigen Wegger haben ein menschliches Nahrungsmittel und einen allgemeinen Fleischabschlag von heute ab eintreten lassen. Die Differenz zwischen den seitherigen Preisen beträgt bei den verschiedenen Fleischsorten durchschnittlich 6 Pfg. Mit dem Welttag haben einzelne Wegger vor einiger Zeit schon begonnen und dieser „Inkonsequenz“ ist es zu verdanken, daß die andern nachfolgen mußten und das Preisverfall-Publikum nunmehr billiges Fleisch genießen kann. Für Viele wird es freilich immer noch zu teuer sein.

**Stuttgart, 20. März.** Ohne Zweifel ist hier eine gefährliche Embrecherbande in eifriger Arbeit. Kaum hat dieselbe in der Eugenstraße den Juwelierladen ausgegründet, so unternahm sie in vergangener Nacht schon wieder einen Einbruch in einem Hause der Schlossstraße (57 b). Die Embrecher gelangten aber nicht weiter als in den Keller, ausdem sie zahlreiche Wertgegenstände (natürlich gefüllt) fortschleppten. Bei dem Versuch, vom Keller in die Wohnräume zu gelangen und dort ihre Arbeit fortzusetzen, schienen die Embrecher gestört worden zu sein.

**Berlin, 19. März.** Daß Entscheidungen über die Krisis nicht vor Rückkehr des Kaisers zu erwarten seien, wird allgemein bestätigt. Die Redlich-Differenz gilt als unausgleichbar. Dagegen ist Caprivi's Verbleiben, welches der dringende Wunsch des Kaisers ist, wahrscheinlich. Andernfalls wird vielfach, jedoch lebhaft vermuthungsweise, Waldersee als sein Nachfolger genannt. Die Konservativen schwärmen für eine Ernennung Puttkammer zum Kultusminister. Einstweilen beamtete der Kaiser Caprivi's Besuch noch nicht. — Die Volksschulkommission setzt zunächst Dienstag ihre Beratung fort; wie lange, das hängt von der

**Marbach, 19. März.** Gestern Nachmittag stürzte Gemeindepfleger S. bei einem Gang zu einem Nachbar in die Murr, er wurde zwar noch lebend herausgezogen, verschied jedoch kurz darauf.

**Niederstetten.** Gegenwärtig liegen hier ca. 260 Personen, die sämtlich an Influenza erkrankt sind.

**Berlin, 17. März.** Die 3. Lesung der Krankenassennovelle wird fortgesetzt bei § 55a (Bestattung der Wahl anderer als der Kassenärzte). Hirsch (d. fr.), von Wendi (Zentr.) und v. Münch (Demokr.) treten für die freie Arztwahl und die Zulassung der Naturärzte ein. Letzterer unter besonderer Bezugnahme auf Pfarrer Kneipp. v. Schulenburg (kons.) beantragt, nur bedingungsweise die Bezahlung der Naturärzte zuzulassen. Meyer (d. fr.) bewilligt diesen Antrag. Bundeskommissar Dir. Lohmann bittet, den Antrag Schulenburg abzulehnen, da die Gewerbeordnung die bedingte Ausübung ärztlicher Obliegenheiten durch nicht approbierte Ärzte zulasse. Müller (n. l.) beantragt, Zusätze zum Antrage Schulenburg. An der ferneren Debatte beteiligten sich Gentry (d. fr.), Wurm (Soz.), Guttleisch (d. fr.) für völlig freie Arztwahl, Prinz Carolath (lib.) Endemann (n. l.) Müller (n. l.) dagegen. Schließlich werden die Anträge Schulenburg, Hirsch und Müller, letzterer mit 130 gegen 103 St. verworfen, der § mit einem Zusatz v. Summ (Reichsp.), wonach behördliche Bestattung der Wahl und anderer Ärzte nur bei nicht genügenden Leistungen der Kasse zulässig ist, angenommen.

**Berlin, 17. März.** Die 3. Lesung der Krankenassennovelle wird fortgesetzt bei § 55a (Bestattung der Wahl anderer als der Kassenärzte). Hirsch (d. fr.), von Wendi (Zentr.) und v. Münch (Demokr.) treten für die freie Arztwahl und die Zulassung der Naturärzte ein. Letzterer unter besonderer Bezugnahme auf Pfarrer Kneipp. v. Schulenburg (kons.) beantragt, nur bedingungsweise die Bezahlung der Naturärzte zuzulassen. Meyer (d. fr.) bewilligt diesen Antrag. Bundeskommissar Dir. Lohmann bittet, den Antrag Schulenburg abzulehnen, da die Gewerbeordnung die bedingte Ausübung ärztlicher Obliegenheiten durch nicht approbierte Ärzte zulasse. Müller (n. l.) beantragt, Zusätze zum Antrage Schulenburg. An der ferneren Debatte beteiligten sich Gentry (d. fr.), Wurm (Soz.), Guttleisch (d. fr.) für völlig freie Arztwahl, Prinz Carolath (lib.) Endemann (n. l.) Müller (n. l.) dagegen. Schließlich werden die Anträge Schulenburg, Hirsch und Müller, letzterer mit 130 gegen 103 St. verworfen, der § mit einem Zusatz v. Summ (Reichsp.), wonach behördliche Bestattung der Wahl und anderer Ärzte nur bei nicht genügenden Leistungen der Kasse zulässig ist, angenommen.

**Berlin, 20. März.** Der Reichskanzler ist auf telegraphische Veranlassung seitens des Kaisers heute nach Hubertshod abgereist.

**Berlin, 21. März.** Kultusminister Graf Zedlitz hat seine Entlassung erhalten. Graf Caprivi bleibt, jedoch, wie man hört, nicht in allen seinen Aemtern. Das Ministerpräsidium in Preußen soll vom Reichskanzleramt getrennt werden. Der Nachfolger im ersteren ist unbekannt, Nachfolger des Grafen Zedlitz wird wahrscheinlich v. Manne, ff. l. (D. r. konservative Reichst. Abg., auch Mitglied des pr. Herrenhauses.)

**Berlin, 22. März.** Voraussetzlich wird die Ministerkrisis demnächst ihre Lösung dadurch finden, daß Graf Caprivi Reichskanzler und preussischer Minister des Auswärtigen bleibt, aber als preussischer Ministerpräsident zurücktritt, Graf Zedlitz das Amt als preuss. Kultusminister zurücktritt. Diese Meldung, vom Woffischen Kur. stammend, darf als zuverlässig betrachtet werden. Es fehlt noch die Mitteilung, wer preuss. Ministerpräsident und wer preuss. Kultusminister wird.)

**Köln, 19. März.** Zuverlässigen Mitteilungen der „Volkszeitung“ zufolge habe Caprivi sich mit Zedlitz in Sachen Volksschulgesetzes durchaus identifiziert; Beide seien entschlossen nur dann zu bleiben, wenn ihnen für das Zustandekommen des Schulgesetzes freie Hand lassen werde. An der Festigkeit Caprivi's setze kein Zweifel.

**Kiel, 19. März.** Das am 17. d. Mts. bei Falkenberg auf Grund gerotene deutsche Panzerkreuz „Vader“, welches heute mittag wieder flott geworden, ist nachmittags ohne erhebliche Beschädigung hier eingetroffen.

**Darmstadt, 20. März.** Der aus Anlaß der Trauerfeier hiehergekommene Herzog von Edinburgh ist nach der Fik. Ztg. nicht unbedeutend erkrankt.

**Darmstadt, 19. März.** Kaiserin Friedrich mit der Prinzessin Margarethe sind heute nach Berlin zurückgereist.